

Gültig ab:	01.01.2026
Dokument-Nr.	01-05s-2026
Seite:	1/4

SM – 05 RÜCKRUF	
1.	Gründe für den Rückruf von Produkten vom Markt
	Ein Hersteller oder Vertreiber nimmt ein Produkt aus zwei Gründen vom Markt: 1. Das Produkt stellt eine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit des Patienten dar, 2. Das Produkt stellt eine potenzielle Gefahr für die Gesundheit des Verbrauchers/Patienten dar, 3. Das Produkt wird wahrscheinlich von sensiblen Bevölkerungsgruppen konsumiert, 4. Es wurde ein Qualitätsproblem festgestellt, das Auswirkungen auf die Produktsicherheit hat, 5. Das Produkt ist falsch gekennzeichnet und der Verbraucher könnte irreführt werden (falsche oder irreführende Kennzeichnung).
2.	VORGEHENSWEISE BEI EINER PANNE ODER EINEM UNFALL MIT EINEM FAHRZEUG.
2.1.	<u>Im Falle einer Panne:</u> • Der Fahrer meldet die Fahrzeugpanne dem Disponenten seines Unternehmens, der sich mit einem Mitarbeiter der Firma ERFOLG, s.r.o., in Verbindung setzt. • Der Disponent informiert anschließend den Kunden und den CM der Firma ERFOLG, s.r.o. über die Fahrzeugpanne, • Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs – durch den Disponenten des Lieferanten innerhalb von 2 Stunden im Falle einer nicht funktionierenden Kühlung im Fahrzeug. Umladen der Ware in

Gültig ab:	01.01.2026
Dokument-Nr.	01-05s-2026
Seite:	2/4

	Ersatzfahrzeug (Fahrer) und Transport zum Bestimmungsort. Information des Kunden: Disponent von ERFOLG s.r.o. • Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs – Disponent des Lieferanten innerhalb von 3 Stunden bei gesicherter Kühlung im Fahrzeug. Umladen der Ware in ein Ersatzfahrzeug (Fahrer) oder Sicherstellung der Fahrzeugreparatur und Transport zum Bestimmungsort. Benachrichtigung des Kunden: Disponent von ERFOLG s.r.o. Das Umladen der Ware erfolgt nach genau festgelegten Regeln, die Schäden an der Ladung minimieren sollen, und wird vom Disponenten der Firma ERFOLG s.r.o. geleitet, der gleichzeitig sowohl den Disponenten des defekten Fahrzeugs als auch den Disponenten, der den Transport mit dem Ersatzfahrzeug sicherstellt, informiert.
2.2.	<u>Bei Feststellung eines Reifenschadens am Fahrzeug</u> • Das Fahrzeug am Straßenrand anhalten und die Warnblinkanlage einschalten; • Beim Verlassen der Fahrerkabine auf das Tragen einer Warnweste achten; • Das Fahrzeug gegen unbeabsichtigtes Wegrollen sichern, d. h. einen Gang einlegen, die Handbremse anziehen und die Räder auf der Seite, die sich nicht anhebt, mit Keilen sichern; • Das Warndreieck aufstellen – innerorts mindestens 50 m vom Fahrzeug entfernt, außerhalb von Ortschaften mindestens 100 m vom Fahrzeug entfernt; • Bereiten Sie alles vor, was für den Radwechsel benötigt wird: Ersatzrad, Wagenheber und Schraubenschlüssel;

Gültig ab:	01.01.2026
Dokument-Nr.	01-05s-2026
Seite:	3/4

	• Die Radabdeckung abnehmen; • Die Radmuttern am beschädigten Rad lösen; • Den Wagenheber an der vom Hersteller vorgesehenen Stelle ansetzen; • Das Fahrzeug auf eine ausreichende Höhe über der Fahrbahn anheben; • Entfernen Sie die Schrauben; • Das Rad austauschen, das beschädigte Rad reinigen und an den für das Ersatzrad vorgesehenen Platz legen; das neue Rad auf die „Nabe“ setzen; • Die Schrauben eindrehen, jedoch nicht bis zum Anschlag ... dabei im „Kreuzschritt“ vorgehen und immer abwechselnd gegenüberliegende Schrauben anziehen, um die Auswuchtung des Rades zu gewährleisten; • Das Fahrzeug mit dem Wagenheber auf die Fahrbahn absenken, den Wagenheber herausziehen, reinigen und an seinem vorgesehenen Platz verstauen; • Ziehen Sie die Schrauben mit einem Kreuzschlüssel bis zum Anschlag fest, ebenfalls im „Kreuzmuster“, um die Symmetrie und Auswuchtung des Rades zu gewährleisten; • Den Reifendruck prüfen und anschließend Luft ablassen oder nachfüllen; • Die Radschutzkappe aufsetzen; • Nach einigen Kilometern anhalten und prüfen, ob die Schrauben fest sitzen, und sie gegebenenfalls noch einmal nachziehen.
2.3.	<u>Bei beschädigter Transportware</u> • Der Disponent informiert einen Mitarbeiter der Firma ERFOLG, s.r.o., • den Kunden und CM über diesen Sachverhalt,

Gültig ab:	01.01.2026
Dokument-Nr.	01-05s-2026
Seite:	4/4

	• Je nach Ausmaß der möglichen Gefahr Entscheidung über die weitere Umgang mit der Ware gemeinsam mit dem Kunden, • Je nach Anweisungen des Kunden – gegebenenfalls sichere Entfernung von Glas aus dem Laderaum durch den Fahrer. Die hierfür verwendeten Kehrschaufeln werden entsorgt. Die Schaufel wird gründlich gereinigt, • Überprüfung der Arbeitskleidung (einschließlich der Schuhe) und gegebenenfalls Austausch (Fahrer als „kontaminierter“ Mitarbeiter), • Im Falle der Entsorgung der Ware ist gegebenenfalls Folgendes sicherzustellen: • <i>Ein Entsorgungsunternehmen – im Falle von Arzneimitteln mit ADR-Zulassung</i> • <i>Ein Unternehmen mit der Genehmigung zum Umgang mit tierischen Nebenprodukten</i> • Untersuchung der Situation und Ausfüllen des Vorfallberichts (Korrekturmaßnahmen Maßnahme) (ZO + CM).
--	--